



## APFELGEELE

Für 5 Gläser à 200 ml

### ZUTATEN

2 kg Äpfel  
 Saft einer Zitrone  
 500 g Gelierzucker 2:1  
 3 EL. Calvados  
 (nach Belieben)

### ZUBEREITUNG

Die Äpfel waschen, schälen und das Kerngehäuse entfernen. Die Zitrone auspressen und zusammen mit den Äpfeln und 300 ml Wasser in einen Topf geben. Bei milder Hitze für ca. 30 Minuten weich dünsten.

Ein Sieb über eine Schüssel hängen und mit einem Küchentuch oder Safttuch auskleiden. Die Fruchtmasse hineingeben, den abtropfenden Saft auffangen und die Fruchtreste im Tuch gut ausdrücken. Abkühlen lassen.

750 ml Saft abmessen und den kalten Fruchtsaft mit dem Gelierzucker in einen weiten Topf geben. Den Saft unter Rühren zum Kochen bringen und 4 Minuten unter stetigem Rühren kochen lassen. Auf einem kleinen Teller eine Gelierprobe durchführen. Den Topf vom Herd nehmen, falls gewünscht Calvados einrühren und das Gelee sofort heiß bis zum Rand in die vorbereiteten Gläser füllen. Fest verschließen und beschriften.

### TIPP

Je nach Apfelsorte ergibt die Masse mehr oder weniger Saft, selbstverständlich kann die komplette Saftmenge im Verhältnis 2:1 mit Gelierzucker ergänzt werden.

## Grund zum Feiern: 40 Jahre Grander

Ein internationales Wassersymposium unter dem Motto #wasserrevolution bildete den Rahmen für die Jubiläumsfeier 40 Jahre Grander.

Grund zum Feiern gab es kürzlich für Johann Grander und das ganze Familienunternehmen. Anlässlich des 40-jährigen Firmenjubiläums brachte ein internationales Wassersymposium das Who is Who der internationalen Wasserszene nach Kitzbühel.

Hochkarätige Vorträge prominenter Referenten klärten im Rahmen der Veranstaltung über die aktuellen Fortschritte in der Wasserforschung auf und erläuterten damit viele Effekte der Grander-Wasserbelebung. Einer der renommiertesten Wissenschaftler beim Wassersymposium war unter anderem Prof. Dr. ir. C. J. N. Cees Buismann. Er ist wissenschaftlicher Leiter von WETSUS, dem weltweit führenden Exzellenzzentrum für nachhaltige Wassertechnologie.



Heribert Grander, Prof. Yuri Rakhmanin, Maria und Johann Grander, Beate Palfrader, Heidemarie Grander, Johanna Grander, Stephanie Filzer, Georg Huber, Johannes Larch



Prof. Yuri Rakhmanin (WHO-Experte Moskau), Johann Grander



Vorne v. l. n. r. Johann Grander, Georg Huber, DI Johannes Larch; hinten v. l. n. r. Mag. Karin Wagner, Prof. Dr. Cees Buismann, Dr. Elmar C. Fuchs, Prof. Dr. Peter C. Dartsch